

Informationsblatt für den Besitzer eines postoperativen Tieres

1. Der Rüde sollte in Ruhe und ohne Weckversuche die Narkose ausschlafen können
2. Der Liegeplatz sollte so gewählt werden, dass der Rüde in der Aufwachphase nirgendwo abstürzen kann. Das heißt, dass man ihn am besten auf den Boden legen sollte.
3. Wichtig bei dem noch liegenden Tier ist Wärme, da der Wärmeaustausch eines liegenden Tieres größer ist. Das heißt, dass man das Tier auf eine Decke oder einen Polster in einen beheizten Raum (über Zimmertemperatur) legen sollte.
4. Man sollte man den Tieren Wasser sofort anbieten. Futter bekommen sie erst 12 Stunden nach der Operation. Das erste Futter sollte, wegen der Gefahr des Erbrechen, leichtverdaulich sein. Vermeiden sollte man Trockenfutter, Innereien, Schweinefleisch und Milch. Erlaubt sind Huhn, Pute, Dosenfutter in kleinen Mengen.
5. Nach der Operation, bis zur Nahtentfernung, darf der Rüde nur an der Leine Gassi geführt werden, er darf nicht laufen und nicht springen.
6. Sollte der Hund an der Wunde schlecken wollen, muss er eine Halskrause für eine Woche tragen.
7. Immer wieder kann es dazu kommen, dass im Bereich des geleerten Scrotums Schwellungen auftreten, da der Körper leere Hohlräume mit Gewebsflüssigkeit füllt. Um massive Schwellungen des Scrotums nach der Operation zu vermeiden, kann man Eisbeutel auf die Wunde legen.
8. 10 Tage nach der Operation werden die Nähte, die sich selber auflösen, kontrolliert.
9. Der Hund bekommt ___Tage lang ____ Tabletten pro Tag.

Termin für Nahtendkontrolle: ____ . ____ . 20 ____

Bei Unklarheiten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung